

**(Präsident.)**

- (A) (Nr. 9.) Königl. Dekret von demselben Tage, Entwurf eines Gesetzes, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Volksschulen und die Gewährung von Staatsbeihilfen zu ihren Alterszulagen betr.

(Nr. 10.) Königl. Dekret von demselben Tage, den Entwurf eines Wahlgesetzes für die Zweite Kammer der Ständeversammlung betr.

(Nr. 11.) Königl. Dekret von demselben Tage über den Entwurf eines Gesetzes, die Aufhebung der über die Erbschaftsteuer erlassenen Gesetze sowie einige Abänderungen des Gesetzes über den Urkundenstempel betr.

(Nr. 12.) Königl. Dekret von demselben Tage, den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1904 und 1905 betr.

**Präsident:** Die Königl. Dekrete unter den Registrandennummern 6 bis mit 12 kommen zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 13.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums bei Übersendung einer Ergänzung des Gebührenverzeichnisses zum Kostengesetze vom 30. April 1906.

**Präsident:** Ist auch bei der Ersten Kammer eingegangen und wird zunächst dort behandelt werden. Weiteres ist abzuwarten.

- (B) (Nr. 14.) Bericht der zur Beratung des mit dem Königl. Dekrete Nr. 17 vorgelegten Entwurfs eines Wassergesetzes eingesetzten Zwischendeputation der Zweiten Kammer.

**Präsident:** Es ist zunächst der Eingang eines auf die weitere Behandlung der Sache bezüglichen Dekrets abzuwarten. Der Eingang steht in naher Aussicht.

(Nr. 15.) Das Königl. Finanzministerium übersendet k. H. Druckeremplare Statistischer Übersichten über die Ergebnisse der Einschätzungen zur Einkommensteuer auf das Jahr 1906.

**Präsident:** Zu verteilen.

(Nr. 16.) Der Vorstand der Dresdner Börse übersendet k. H. 3 Druckeremplare des Berichts der Dresdner Börse auf das Jahr 1906.

**Präsident:** Die weiteren Druckeremplare liegen in der Kanzlei zur Einsichtnahme bereit.

(Nr. 17.) Schreiben des Arbeitgeberverbandes für das Buchdruckgewerbe zu Berlin bei Übersendung von 20 Exemplaren einer Druckschrift des genannten Verbandes.

**Präsident:** Können in der Kanzlei, soweit der Vorrat reicht, entnommen werden.

(Nr. 18.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums bei Übersendung des 1. Nachtrags zu dem Verzeichnisse derjenigen Rechnungen, die von der regelmäßigen Prüfung durch die Oberrechnungskammer ausgeschlossen sind.

**Präsident:** Der Nachtrag ist in der Kanzlei zur Kenntnissnahme der Kammermitglieder auszulegen und kommt später zu den Akten.

(Nr. 19.) Schreiben des Königl. Ministeriums des Innern bei Übersendung von je 83 Exemplaren der Jahresberichte der Gewerbeaufsichtsbeamten auf die Jahre 1905 und 1906.

**Präsident:** Zu verteilen.

(Nr. 20.) Schreiben desselben Ministeriums bei Übersendung von 83 Druckstücken des Verzeichnisses der Gewerbe-, Landwirtschafts- und Handelsschulen in seinem Geschäftsbereiche, Ausgabe 1905.

**Präsident:** Ebenfalls zu verteilen.

(Nr. 21.) Schreiben desselben Ministeriums bei Übersendung von je 83 Abdrücken des Berichts der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig über den Zeitraum Ostern 1904 bis Ostern 1906 und des Jahresberichts der Technischen Staatslehranstalten in Chemnitz für die Zeit von Ostern 1906 bis Ostern 1907.

(Nr. 22.) Schreiben desselben Ministeriums bei Übersendung von 85 Exemplaren der 27. Mitteilung des Königl. Landstallamtes zu Moritzburg an die sächsischen Pferdezüchter.

(Nr. 23.) Schreiben des Verbandes reisender Kaufleute Deutschlands zu Leipzig bei Übersendung von 83 Broschüren, enthaltend einen Vortrag seines Aufsichtsratsmitgliedes A. Rauter, Cannstadt, über „Die Eisenbahnreformfrage“.

(Nr. 24.) Schreiben des Geh. Regierungsrates Professor Foerster in Charlottenburg bei Übersendung von 200 Exemplaren eines Sonderabdrucks aus der zum „Berliner Tageblatt“ gehörigen Beilage „Der Zeitgeist“ vom 18. Februar 1907, betitelt: „Die Volksschule Englands und Deutschlands“.

**Präsident:** Die Abdrücke, die unter den Registrandennummern 21 bis mit 24 eingegangen sind, sind zur Verteilung zu bringen.

(Nr. 25.) Schreiben der Generaldirektion der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft zu Dresden bei Übersendung von 12 Exemplaren der Besuchsstunden-Tabelle für die Königl. Sammlungen.

**Präsident:** Das Schreiben ist zu verlesen. Die Tabellen sind im Lesezimmer auszulegen.

Sekretär **Ahuert** (liest):

„Dresden, den 11. September 1907.“

An

das Präsidium der Zweiten Kammer  
der Ständeversammlung.

Dem geehrten Präsidium der Zweiten Kammer gestattet sich die unterzeichnete Generaldirektion die im Anschluß folgenden Exemplare der Besuchsstundentafel